



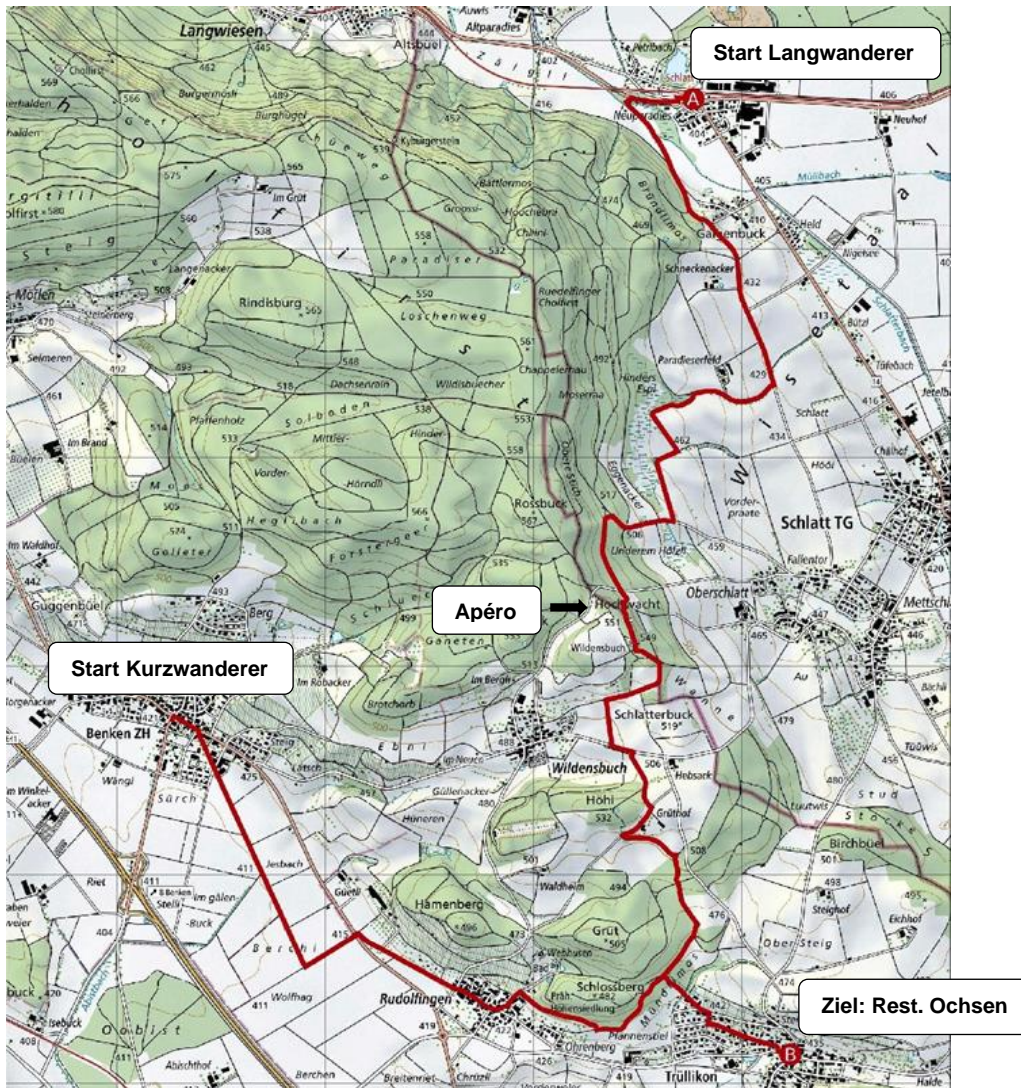
Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 12. November 2021: Schlatt Paradies - Trüllikon

Wanderleiter und Berichtersteller: Strubel
Bilder: Hupf, Waldi und Zäckli / Redaktor: Zuber



Die Wanderrouten



Langwanderer: Neuparadies – Galgebuck – Hinders Espi – Hochwacht Pt 549 – Grüthof – Trüllikon (6.6 km, Höhendiff +197/-171 m). **Wanderzeit 2 1/2 h** (inkl. Zwischenhalt).

Kurzwanderer: Benken – Pt 411 – Bärchi – Rudolfingen – Tellen/Mündimos – Trüllikon (4.0 km, Höhen-diff +72/-65 m). **Wanderzeit 1 1/2 h**.

Die 27 Teilnehmer

Arcus	Banner	Blasius	Blend	Drill	Hit	Hobel	Homer	Hupf
Kiel	Laser	Luuser	Moritz	Moses	Muus	Pfahl	Plausch	Saldo
Schuss	Sog	Strubel	Tapir	Turm	Waldi	Zahm	Zäckli	Zuber

Der Wanderbericht

Von den gemeldeten 31 Teilnehmern wurden 4 in der der Wanderung vorangehenden Nacht vom Fieber überfallen, so dass sich am 12.11. lediglich 27 Scaphusianer auf der Wanderung befanden.

Zum Wetter: kühl, kalt und trocken, aber dichter Nebel, der keine Anstalten machte zu verschwinden. Auf vorwiegend asphaltierten Feldstrassen und kurz ansteigend durch den Cholfirstwald wurde nach fünf Viertelstunden das Zwischenziel Hochwacht erreicht, wo – stehend trotz der vorhandenen Bänke – der Apero eingenommen wurde. Dank der Mithilfe von Arcus, Drill und Hit kamen Tranksame samt Käse, Wurst und Brot auf den Platz der Äsung. Die 5 Flaschen Hallauer Riesling wurden von den 19 Langwanderern vollständig entleert, und Hobel waltete mit dem ersten Kantus des Ausflugs seines Amtes als Cantusmagister.



Unterwegs im Nebel.



Zwischenhalt im Nebel.



Hupf, Laser, Strubel (hinter Laser), Turm, Banner (hinter Turm), Blend, Drill, Schuss, Zuber (hinter Schuss), Hit, Arcus, Hobel, Tapir, Saldo, Zahm, Luuser, Moses, Kiel (hinter Moses), Pfahl. Foto: Waldi.



Letzer Zwischenhalt vor dem Apéroplatz.



Siehe Wegweiser.



Langwanderer beim Apéro.



Pfahl, Luuser, Banner, Kiel, Moses.



Dankeslied an Strubel. Im Uhrzeigersinn: Kiel, Pfahl, Hobel (hinter Turm), Luuser, Zuber, Banner, Moses, Zahn, Strubel, Laser, Schuss (hinter Blend), Blend, Tapir, Drill (hinter Arcus), Arcus, Hit, Turm. Roter Ärmel rechts hinter Schuss: Hupf. Foto Waldi.

Mit der Hochwacht war auch der geographisch höchste Punkt der Wanderung erreicht, und von nun an ging es nur noch bergab. Im immer noch dichten Nebel kam es bei der Wegfindung zu einem kleinen Verhauer des Wanderleiters, der aber entlang eines Waldrands durch eine nasse Wiese schnell ausgebügelt war. An einem Tipizelt vorbei senkte sich der Weg durch Feld und Wald Richtung Trüllikon. Die Wanderleitung erhöhte das Tempo mit der Absicht, den Gasthof Ochsen zu Trüllikon punktgenau und wie vorherberechnet um 12.30 h zu erreichen. Mit nur 2 Minuten Verspätung wurde dann das Ziel auch erreicht.



Spitze lang beim Abstieg zum Ziel. Traumhafte Stimmung.



Noch ein Stimmungsbild.



Zutritt zum Restaurant nur mit Covid-Zertifikat.

Die Kurzwanderer unter der Leitung von Blasius, der seine Führungsposition wegen des Ausfalls von Stramm erst kurz vor Beginn der Wanderung angetreten hatte, und auch die Esswanderer hatten im Ochsen schon eingeeckelt und sassen hinter wohlgefüllten Gläsern an ihren Tischen.

Der Lärmpegel stieg und bald wurde das Essen aufgetragen: Weinländer Rieslingsuppe, dann Hirschragout mit Spätzli und Rotkraut. Sowohl der Weisse wie der Rote waren bodenständige einheimische Gewächse aus Trüllikon.



Turm, Zahn, Zäckli, Schuss, Drill, Blend, Hupf, Laser.



Vorne: Muus. Am hintern Tisch: Hupf, Drill, Blend, Laser (hinter Blend), Schuss, Turm, Zahn, Moritz (hinter Zahn).



Hupf, Blend, Laser, Drill, Schuss, Turm, Moritz, Zahn.



Sog, Blasius, Homer.



Hobel, Tapir, Strubel, Zuber, Kiel, Pfahl.



Luuser, Hit, Arcus, Saldo, Banner, Moses.

Hobel wurde nicht müde, immer wieder einen Kantus anzustimmen. So aus der Erinnerung brachten wir es auf etwa 4 Kanten, die den uns alleine gehörenden Wirtsraum gehörig durchschallten. Zum Ende gab es dann eine durch den Wanderleiter im Hinblick auf seinen noch etwas entfernt liegenden 100. Geburtstag auf ein sozialverträgliches Niveau hinuntersubventionierte Quote.



Die Abfahrt des Busses um 15.47 h nahte schnell. Zurück blieb der vorn in der Ecke des Gastraums ste-hende lärmige Rundtisch, bestückt mit all den bekannten Überhöcklern(siehe obige Foto).

Als der Wanderleiter nach einem Umweg über Zürich gegen 23.00 h seine Heimstatt erreichte und die Teilnehmerliste zu suchen begann, war sie verschollen und blieb verschollen. Suchen und Fluchen war zwecklos. Die Teilnehmerliste musste zu später Stunde aus dem Gedächtnis rekapituliert werden.

Der Wanderleiter: Strubel